

werden soll oder ggf. aus einer Hand auch von der Firma Andresen übernommen werden könne. Ziel bleibe, die Nachpflanzung noch in diesem Jahr durchzuführen.

Weitere Anmerkungen zum Protokoll werden nicht vorgebracht. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TOP 2 Rückblick

2.1

Herr Scheel berichtet, dass die Firma Hagen den Kronenpflegeschnitt an drei Linden durchgeführt habe. Herr von Bethmann Hollweg ergänzt hierzu, er habe den Eindruck, dass hierfür seitens der Firma Hagen bei einem Auftragswert von über € 1200 ein relativ geringer Zeitaufwand angefallen sei, und plädiert dafür, sich die Stundenabrechnung nachweisen zu lassen. Herr Scheel entgegnet, dies sei bereits angestoßen.

Im Hinblick auf die hohen Kosten für lediglich drei Bäume regt Herr von Bethmann Hollweg an, für die Pflegeschnittarbeiten einen eigenen Mitarbeiter von einem Baumsachverständigen ausbilden zu lassen. Für den langfristigen Erhalt des Parks mit rund 550 Bäumen sei das sinnvoll und günstiger. Dem Vorschlag wird nach kurzer Diskussion zugestimmt. Herr von Bethmann Hollweg wird die Schulung seines Mitarbeiters Dirk Dwenger organisieren. Die Kosten dafür trägt der Förderverein. Ein für die Einsätze notwendiger Hubsteiger müsse jeweils angemietet werden.

2.2

Herr Scheel bedankt sich bei Herrn Gercken für das Mähen des Zulaufs zum Jagdstern.

2.3

Herr Schröder verweist auf einen aus seiner Sicht sehr gelungenen Artikel über den Jersbeker Park in den Kieler Nachrichten und verteilt Kopien des Artikels an die Teilnehmer.

Herr Rosenkranz wird in Abstimmung mit Frau Goll klären, inwieweit dies auf der Webseite dargestellt werden kann.

2.4

Herr Scheel berichtet, der Wegebau in der Windallee sei auf den letzten 100 Metern vor der Försterei noch nicht abgeschlossen. Es besteht Einvernehmen darüber, diese Arbeiten in Abstimmung zwischen Herrn Gercken und Herrn Dwenger erst im April/Mai 2015 wieder aufzunehmen.

2.5

Herr Scheel berichtet abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt, der Kassenbestand liege zurzeit etwas über € 5000.

TOP 3 Geplante Vorhaben

3.1

Zu dem im Wasserbecken aufzustellenden Obelisken stellt Herr Schröder anhand einer Zeichnung einen Entwurf vor. Auf einem bis zur Geländehöhe reichenden Granitsockel werde der ab Wasserspiegel 4 Meter hohe Obelisk voraussichtlich aus drei Teilen zusammengesetzt werden müssen. Bei seinen Recherchen habe sich herausgestellt, dass Sandstein für diesen Zweck ungeeignet und zudem teurer sei als Granit. Die Kostenschätzungen lägen zwischen € 8500 und 17000. Herr Schröder plädiert für einen Obelisken ganz aus Granit, für den ein Angebot in Höhe von € 8500 vorliege.

Auf den Hinweis von Herrn von Hennigs, die DSD in die Finanzierung einzubinden, entgegnet Herr Schröder, dies sei bereits für das kommende Jahr nicht mehr möglich. Hilfe von dort sei frühestens 2016 zu erwarten. Herr Scheel ergänzt, sofern in 2015 eventuelle Restmittel zur Verfügung stehen, könne man diese für die Erneuerung und Sanierung der 4 x 3 – Gruppe einsetzen.

Herr Schröder fährt fort und weist noch einmal darauf hin, dass die von Herrn Hildebrandt zugesagte Spende von € 5000 an die Bedingung einer Realisierung bis Juni 2015 geknüpft sei. Erfreulicherweise habe auch sein Büro für dieses Vorhaben eine Spende von € 1500 zugesagt. Daraufhin erklärt Herr von Bethmann Hollweg, auch er werde € 1000 beitragen. Herr Scheel dankt den Spendern und bittet Herrn Schröder darum, dies auch seinem Büro weiterzuleiten.

Auf die Frage von Herrn von Hennigs nach der denkmalrechtlichen Genehmigung antwortet Herr Schröder, Frau Dr. Meyer habe bereits signalisiert, dass sie das Projekt für zustimmungsfähig hält.

Abschließend erklärt Herr Schröder, für die Erstellung rechne er mit ca. 6-7 Wochen, für die nächste Sitzung werde er Materialproben und überarbeitete Angebote vorlegen.

3.2

Zum weiteren Fortgang der Pflegeschnittarbeiten berichtet Herr Scheel, im nächsten Jahr betreffen diese die restlichen Arbeiten am Rondell sowie die 12 Apostel.

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1

Weitere Presseinformationen betreffend berichtet Herr Rosenkranz, ein Text zum Thema „Herbstliche Spaziergänge“ mit Foto sei an die zweimonatlich erscheinende Zeitung HAMBURG/Nordost gegangen. Berücksichtigung sei zugesagt, soweit Platz vorhanden. Derselbe Text sei auch an den MARKT/Walddorfer-Alstertal geschickt. Hier könne Werbung für den Park jedoch nur berücksichtigt werden, wenn diese an den Begräbniswald anknüpfe. Herr von Bethmann Hollweg erklärt, hiergegen habe er keine Bedenken und bat Herrn Rosenkranz, entsprechend veränderte Texte und Bilder mit Frau Goll abzusprechen.

4.2

Die Frage von Herrn Rosenkranz, inwieweit am Eingang oder auch an anderen Stellen Flyer Boxen aufgestellt werden könnten, antwortet Herr Scheel, an den Info-Tafeln für den Begräbniswald befänden sich bereits Boxen für Informationsmaterial, hier ließen sich zusätzlich Boxen für Flyer des Fördervereins anbringen. Frau Goll soll gebeten werden, dies auf Kosten des Fördervereins in die Wege zu leiten.

4.3

Herr Schröder regt an, die Frage zu prüfen, ob der Förderverein nicht auch mehr Eigenwerbung vor Ort im Park betreiben solle. Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel eine gesonderte Tafel. Dieser Gedanke könne in nachfolgenden Sitzungen noch einmal aufgegriffen werden.

4.4

Zum Internetauftritt des Fördervereins benennt Herr Rosenkranz zu den verschiedenen Abschnitten beispielhaft die Teile bzw. Beiträge, die absolut nicht mehr aktuell sind bzw. bei den Links solche, die nicht mehr funktionieren. In stärkerem Maße zu überarbeiten sei seiner Meinung nach die Startseite. Hierzu könne er zwar Vorschläge ausarbeiten, würde aber über

die zu verändernde Struktur der Startseite gern in Abstimmung mit einer kleinen Gruppe befinden.

Nach kurzer Diskussion über das weitere Vorgehen beschließt der Beirat, die Internetseiten in einem ersten Schritt um nicht mehr aktuelle Teile zu bereinigen und weitere Veränderungen erst in einem zweiten Schritt in Abstimmung mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Herrn von Bethmann Hollweg, Herrn Schröder und Herrn Rosenkranz, zu erarbeiten. Die jeweilige Umsetzung werde von Frau Goll vorgenommen.

4.5

Herr Gercken erklärt, er sei der Ansicht, der Förderverein sei im Ort zu wenig präsent. Nach außen werde viel getan, wünschenswert sei aber auch eine stärkere Anbindung der Gemeinde. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass Herr Scheel einen entsprechenden Text an den Bürgermeister schickt, den dieser in den Gemeindebrief aufnehmen kann. Herr Liebelt ergänzt, auch über einen Schaukasten in der Ortsmitte solle man nachdenken.

TOP 5 Verschiedenes

5.1:

Folgende Termine sind vorgesehen:

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| - Nächste Vorstands-/Beiratssitzung | 04. Februar 2015 |
| - Jahreshauptversammlung | 25. März 2015 |
| - Nächste Pflegeaktion | 25. April 2015 |
| - Sommerfest | 14. Juni 2015 |

5.2

Herr Scheel berichtet, dass der Rasenmäher repariert werden müssen. Eine grundlegende Reparatur habe € 450 kosten sollen, zunächst sei der Mäher für € 170 wieder zum Laufen gebracht worden.

5.3

Weiter berichtet Herr Scheel, dass die Reparatur der Turmuhr im Torhaus, zu der auch Herr von Bethmann Hollweg mit einer Spende von € 500 beigetragen habe, so weit fortgeschritten, dass diese in Kürze wieder laufen werde.

5.4

Herr Scheel informiert darüber, dass das Insektenhotel vom Naturschutzverein wieder aufgestellt sei.

5.5

Abschließend berichtet Herr Scheel, dass Frau Dr. Meyer in einem Schreiben vorgeschlagen habe, dass der Förderverein Jersbeker Park der Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten in Schleswig-Holstein e.V. beitreten möge.

Der Beirat hält diesen Vorschlag für sinnvoll und finanziell vertretbar und beschließt entsprechend die Mitgliedschaft.

Herr Scheel schließt die Sitzung, bedankt sich für die Teilnahme und wünscht einen guten Heimweg.

Hamburg, 11. November 2014

Thimo Scheel
Vorsitzender

Jürgen Rosenkranz
Protokoll